

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaktion und Expedition Johannstraße 8. Sprechstunden der Redaktion: Dienstags 10-12 Uhr. Mittwochs 9-6 Uhr.

Bestellen der für die nächsten Sommer bestimmten Anzeiger an den Redaktionsstellen bis 31. August, an den Filialen für Inf.-Anzeiger: C. A. Klemm's Verlagsanstalt, Unterpoststraße 1, 1. Stockwerk. Aufträge: 14 part. und Sonntag 7, nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

№ 312.

Montag den 8. December 1890.

84. Jahrgang.

Abonnementpreis

vierteljährlich 4 1/2 M. incl. Postgebühren 5 M. ... Inzerate 6 gespaltene Zeilen 20 Pf.

Reklamen

unter dem Redactionsschild bis April d. J. ... Inzerate sind bei den Expeditionen zu haben.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betreffend die Anmeldung der nach dem Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz vom 22. Juni 1889 zu versichernden Personen.

I. Umfang der Versicherungspflicht. Das Gesetz, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889 bestimmt, dass alle Personen, welche als Arbeiter, Gehilfen, Lehrlinge oder Dienstboten gegen Gehalt oder Lohn beschäftigt werden...

II. Beitragspflicht. Das Eingangscirulaire des Gesetzes bestimmt weiter, dass behufs (theilweiser) Aufbringung der zur Gewährung von Invaliditäts- und Altersrenten erforderlichen Mittel Beiträge zu zahlen sind...

III. Art der Einhebung. Das Königl. Ministerium des Innern als Landesoberbehörde für das Königreich Sachsen hat von der in § 112 eingetragenen Befugnis Gebrauch gemacht...

IV. Weisepflicht. Betreffs der Anmeldung der nach dem Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz zu versichernden Personen wird daher für den Bezirk der Stadt Leipzig einleitend...

7) Nach § 22 des Gesetzes ist es gestattet (dem Arbeitgeber und Arbeiter, Dienstherr und Diensthute u. s. w. darüber einig sind), zu beantragen, dass der Versicherung ein höherer Betrag (etwa höchstens derjenige der Lohnklasse IV) zu Grunde gelegt werde...

8) Mit Rücksicht auf die kurze Frist von 4 Wochen, welche der Ortskrankencassenverwaltung zur Einreichung der Meldungen, Ausstellung der Quittungsarten und sonstigen Vorbereitung verbleibt...

V. Auswechslungen gegen vorstehende Vorschriften werden gemäß § 112, Abs. 2 des Gesetzes vom 22. Juni 1889 in Verbindung mit § 11 der Sachsen'schen Ausführungsvorschriften vom 2. Mai dieses Jahres mit Geldstrafe bis zu 100 M. geahndet werden.

Leipzig, den 28. November 1890. Der Rath der Stadt Leipzig. (Krankenversicherungsaussch.) Dr. Schmitz. Vorsitz.

Bergedorf bei Leipzig: Hauptmehlfabrik: Bureau der Ortskrankencasse für Leipzig und Umgebung, Nicolaischhof 2, I. Zimmer 2. Zweigmehlfabrik: Herr A. Nieblisch, Burgstr. 10, Herr H. Heisterberg, Johannsplatz 12, Herr G. Lehmann, Klauenstr. 9, J. Rabemann, Weichstr. 11, Herr F. Saupé, Peterstr. 10, Herr E. Wau, Radl, Heiger Str. 25, Herr W. Kämmerer, Eisenstr. 33, Herr S. Heisch, Schützenstr. 11, Herr E. Köhler, Gerberstr. 11, Herr F. A. Schiller, Kaufmannstr. 33, Herr Fr. Rind, Jan, Promenadestr. 17, Herr D. Rübke, Plagwitzstr. 33, Herr A. Schlegel, Leipzig-Anger-Großendorf, Hauptstr. 27, Herr H. Dittsch, Weichstr. 32, Herr O. Mittel, Arnstädter 35, Herr H. Weich, Leipzig-Gutjahr, Lindenstr. 34, Herr Georg Grämann, Wladimir, Schloßstr. 11, Gemeindevorstand Leipzig-Thornberg, Gemeindevorstand Leipzig-Geißhau, Gemeindevorstand Leipzig-Reuditz, Gemeindevorstand Leipzig-Schleierhain, Gemeindevorstand Leipzig-Schleierhain, Gemeindevorstand Leipzig-Schleierhain, Gemeindevorstand Leipzig-Schleierhain.

Die vorgeschriebenen Meldungsformulare sind bei den obengenannten Mehlstellen zu beziehen.

Schaummachung.

Die Entschädigung für die vom 10. bez. 11. bis 19. November d. J. im Gewandgäßchen, in der Brunnmanische Straße, im Goldbahngäßchen, in der Dain- und Katharinenstraße, im Kupfer- und Magazinsgäßchen, am Markt, Neumarkt, Nicolaischhof, in der Nicolaistraße, am Peterskirchhof, in der Reichs- und Ritterstraße, dem Zaig- und Schumachergäßchen und in der Universitätsstraße einquartiert gewordenen Truppen und Königl. 2. S. Infanterie-Regiment Nr. 107 kann in den nächsten Tagen in unserem Quartier-Amt, Stadthaus, 3. Etage, Zimmer Nr. 143/145, erhoben werden.

Der den Quartiergebetel Vorweisende gilt als zur Empfangnahme berechtigt. Leipzig, am 2. December 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Samprät.

Wohnungs-Vermiethung.

In der 3. Etage des der Stadtgemeinde gehörigen Hauses Grimmaische Straße Nr. 1 ist eine aus 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Bodenkammer und Kellerabteilung bestehende und mit Wasserleitung versehene Wohnwohnung vom 1. Januar künft. J. an gegen ein halbjährliche Kündigung zu vermieten...

Leipzig, den 4. December 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Wagner.

Wohnungs-Vermiethung.

Im Gemüthquartier Grimmaische Straße Nr. 1 ist vom 1. Januar 1891 an eine in der 4. Etage gelegene kleine Wohnung zu vermieten. Mietzins ist von dem Rathhause, 1. Etage, Zimmer Nr. 8, entgegenzunehmen.

Leipzig, am 1. December 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Päder.

Sparcasse in der Parodie Schönefeld

in Leipzig-Neudorf, Grenzstraße Nr. 2. Bisherige Bemerkungen werden erspart in der Zeit vom 15. bis 31. December 1890 nicht erhebt, und ist für Ein- und Rückzahlungen der 15. December der letzte Einzahlungstermin in diesem Jahre...

Leipzig-Neudorf, am 22. November 1890.

Robert Liebert, Director.

Auf zur Stadtverordneten-Wahl!

• Übermales ist die Bürgerchaft unserer Stadt vor die Entscheidung der Frage gestellt, in welcher Weise sie wünscht, dass das Stadtverordneten-Collegium nach der gesetzlichen Vorschrift für die anstehenden Wahlen sich ergänze.

• Aber nicht allein dieser äußere Umstand ist es, welcher auf die Wichtigkeit der diesjährigen Stadtverordnetenwahlen hinweist, sondern es hat sich eine andere Thatsache hinzugesellt, welche auf die ernsthafte Beachtung aller Bürger vollen Anspruch hat.

• Die Stadtverordnetenwahlen in Leipzig haben zum ersten Male eine prononcierte politische Färbung dadurch erhalten, dass die socialdemokratische Partei in Gemäßheit der von ihrer Zeitung ausgehenden Parole in sehr entschiedener und tüchtiger Weise an der Wahlberathung theilnimmt...

• Wir haben früher die socialdemokratische Candidatenliste als die reine „Radlerliste“ bezeichnet und sie damit als ein nicht-ethisches Product gekennzeichnet.

• Wir sind überzeugt, dass dann keine Sitzung der Stadtverordneten ohne Socialisten vorübergehen wird und die Ideen und unfruchtbaren Redereien und Fälschereien kein Ende nehmen werden.

• Wir haben früher die socialdemokratische Candidatenliste als die reine „Radlerliste“ bezeichnet und sie damit als ein nicht-ethisches Product gekennzeichnet. Wir müssen auch heute bei dieser Auffassung verharren.

• Es ist an den angegebenen Gründen (Schlechtertug) unmöglich, dass die Candidatenliste der Socialdemokraten seitens der großen Mehrheit der Bürgerchaft irgend welche Unterstützung findet.

• Es existirt eine zweite Candidatenliste, welche wir wohl einfach als die Liste Melos bezeichnen können. Ueber diese Liste brauchen wir nicht viele Worte zu machen.

• So können wir nach alledem allen treu zu der Färbung von Ordnung und Recht stehenden und für die fernere gerechtere Entwicklung unserer theuersten Stadt, die jedoch einen hochbedeutenden Beitrag zur Verbesserung des Gemeinwohl's zu leisten haben, heute und morgen Mann für Mann an den Wahlurnen zu erscheinen und ihren Willen dadurch zu bekunden, dass sie für diejenigen Candidaten stimmen, von denen es zweifellos ist, dass sie Männer der Ordnung, gute Reichthümer und vaterlandsliebende Bürger sind.

• Die christliche Antwort Gladstone's an die irische Deputation erklärt, er könne seine Absichten, sowie die Absichten seiner Kollegen bezüglich des Home Ruleprojectes nicht mittheilen, da es sich um die Auktorität der irischen Partei handle.

• In der irischen Antwort Gladstone's an die irische Deputation erklärt, er könne seine Absichten, sowie die Absichten seiner Kollegen bezüglich des Home Ruleprojectes nicht mittheilen, da es sich um die Auktorität der irischen Partei handle.

zu bekunden, dass sie für diejenigen Candidaten stimmen, von denen es zweifellos ist, dass sie Männer der Ordnung, gute Reichthümer und vaterlandsliebende Bürger sind. Die große Auktorität namentlich im Lager der Socialdemokratie mag allen Anhängern ein ernstes Mahnung sein, auch überseits die Pflicht des Bürgers zu erfüllen und die seine Würde des Wahlers nicht zu schänden. Weicht das, dann sind wir gewiss, dass die Socialdemokraten zu ihrem frühesten Niederlagen eine neue himpseligen haben werden.

Leipzig, 8. December.

• Reichsanwalt v. Caprioli hat in der jüngsten Sitzung des Bundesraths einen sehr eingehenden Vortrag über die Ziele und Absichten seiner Colonialpolitik gehalten. Da für die Sitzungen Bundesrathsmitglied erklärt ist, verleiht über den Inhalt des Vortrages noch nicht Berichter, doch wird angenommen, dass der Reichsanwalt bei Berathung des Colonialactes auch im Reichstage das Wort ergreifen und seine Colonialpläne näher ausführen wird.

• Das sechs angekündigte „Ämtliche Verzeichniß“ des Personals und der Studierenden des „Orientalischen Seminars“ in Berlin zeigt wieder eine größere Zahl von Neuerungen gegen das Vorjahr. In den Lehrkörper sind neu eingetreten: F. Schenck, Director des Seminars und Lehrbeauftragter, Dr. Mar. Henzler, Lehrer des Türkischen und Dr. Karl. Wenzelsch, Privatlehrer des Russischen.

• Als vor einiger Zeit über die Reichstagswahl in Solingen verhandelt wurde, wo die Ultramontanen sich weigerten, einen feiner Partei angehörigen rechtsfähigen katholischen Candidaten zu unterstützen, und dadurch die Wahl eines Socialdemokraten herbeiführten, veranlaßte Herr Windthorst feierlich als Grundgedanke seiner Partei, einen Katholiken, der nicht dem Centrum beitrete, könne sie nicht unterstützen.

• Im österreichischen Abgeordnetenhause interpellirten Devera und Benesch den Minister für Landesvertheidigung Graf Belcredi, wegen Nichterfüllung des Beschlusses des Abgeordneten-Einigungsvereins über die Erfüllung der Ursachen des an einzelnen Orten anfallenden ungenügenden Resultats der Prüfungen und verlangen, daß die nichtdeutsche Bevölkerung durch die Erklärung der Abtheilung der deutschen Sprache für die Erlangung der Officierscharge bei sonstiger Qualifikation nicht hindertlich sein soll.

• Im ungarischen Abgeordnetenhause erklärte der Landesvertheidigungsminister betreffs der Waffenfabrik, er habe auf das Verhältniß derselben zu den Firmen Voss & Co. und Greenwood-Paten seinen Einfluß genommen, er habe nur einfach den ihm vorerzählten Vertrag zur Kenntnis genommen. Die Firma Voss & Co. geniesse übrigens ein beratigtes europäisches Renommee, daß sie unbedingten Glanz verdienen; er wolle auch die Beschäftigung prüfen, daß die Firma Greenwood-Paten mit der Steyerer Fabrik, die sich lokal benennen habe, pactire.

• Vor einigen Wochen hat Björnsterne Björnson in Kopenhagen einen Vortrag, in welchem er den Dänen zeigte, wie lässig den Krieg von 1864 und damit den Verlust des Herzogthums Schleswig vermeiden können, wenn sie das bis 1864 durch die Norddeutschen, Dänen und Preußen abgelehnten, angenommen hätten. Dieser Rede war die Rede in der dänischen Reichstagssitzung am 15. November 1890.

• Die christliche Antwort Gladstone's an die irische Deputation erklärt, er könne seine Absichten, sowie die Absichten seiner Kollegen bezüglich des Home Ruleprojectes nicht mittheilen, da es sich um die Auktorität der irischen Partei handle.

• In der irischen Antwort Gladstone's an die irische Deputation erklärt, er könne seine Absichten, sowie die Absichten seiner Kollegen bezüglich des Home Ruleprojectes nicht mittheilen, da es sich um die Auktorität der irischen Partei handle.

• In der irischen Antwort Gladstone's an die irische Deputation erklärt, er könne seine Absichten, sowie die Absichten seiner Kollegen bezüglich des Home Ruleprojectes nicht mittheilen, da es sich um die Auktorität der irischen Partei handle.

• In der irischen Antwort Gladstone's an die irische Deputation erklärt, er könne seine Absichten, sowie die Absichten seiner Kollegen bezüglich des Home Ruleprojectes nicht mittheilen, da es sich um die Auktorität der irischen Partei handle.

• In der irischen Antwort Gladstone's an die irische Deputation erklärt, er könne seine Absichten, sowie die Absichten seiner Kollegen bezüglich des Home Ruleprojectes nicht mittheilen, da es sich um die Auktorität der irischen Partei handle.

• In der irischen Antwort Gladstone's an die irische Deputation erklärt, er könne seine Absichten, sowie die Absichten seiner Kollegen bezüglich des Home Ruleprojectes nicht mittheilen, da es sich um die Auktorität der irischen Partei handle.

• In der irischen Antwort Gladstone's an die irische Deputation erklärt, er könne seine Absichten, sowie die Absichten seiner Kollegen bezüglich des Home Ruleprojectes nicht mittheilen, da es sich um die Auktorität der irischen Partei handle.